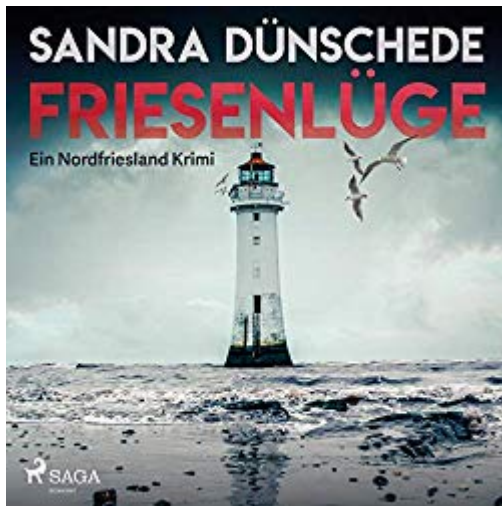


Wenn einen die Vergangenheit einholt: Sandra Dünschede – Friesenlüge



Manchmal gibt es Hörbücher, die einem lange Zeit über den Weg laufen, aber man entschließt sich letztlich doch immer wieder für ein anderes. Bei diesem Hörbuch ging es mir tatsächlich so. Nun bin ich umso froher darüber, dass ich es mir angeschafft habe. Jetzt stelle ich es Euch auch gerne vor:

Oftmals ist es regelrecht erschreckend, was auf ganz harmlosen Ausflügen so passieren kann. Im Krimi [Friesenlüge](#) von Sandra Dünschede ist das zum Beispiel der Fall. Eine Rentnergruppe aus Niebüll in Schleswig-Holstein möchte in Hamburg eine Hafenrundfahrt machen, als plötzlich auffällt, dass Heinrich Madsen, einer der Senioren, fehlt. Die herbei gerufene Polizei macht daraufhin im Hamburger Volkspark eine schreckliche Entdeckung. Der Rentner wurde dort scheinbar erschlagen.

Einige Tage darauf wird auch seine Frau Erika in ihrer Niebüller Wohnung tot aufgefunden. Die Hamburger und Niebüller Rechtsmediziner sind sich schon bald über die wahre Todesursache der beiden einig: Eine Überdosis Insulin, wie es vor allem von Diabetikern genutzt wird, wurde beiden, unabhängig voneinander, gespritzt. Die Hauptkommissare Thamsen aus Niebüll und Nielsen aus Hamburg ermitteln gemeinsam. Dabei kommt auch etwas von Madsens krimineller Vergangenheit ans Licht, der in jungen Jahren zur See gefahren ist...

Mir hat der in Nordfriesland und in Hamburg verortete Krimi

sehr gut gefallen. Nicht zuletzt aufgrund des rauhen Charmes, mit dem Tobias Dutschke die Charaktere spricht. Auch, wenn die Geschichte schon im Jahre 2014 bei Saga veröffentlicht wurde, es lohnt sich bis heute, sie anzuhören. Sandra Dünschede hat sich einen extrem realistisch wirkenden Plot ausgedacht, der tatsächlich so passiert sein könnte.

[Hörprobe](#)